

# Entdeckungsfahrt zum Ehrenamt

Nach Eröffnung der Freiwilligenagentur Wartburgkreis fährt ein Doppelstockbus zu den Keimzellen des Gemeinwohls

**Norman Meißner**

**Wartburgregion.** „Wir wollen erfahren, wo bei den Vereinen die Probleme bestehen, damit wir wissen, wo wir sie unterstützen können“, begründet die Projektleiterin der neu gegründeten Freiwilligenagentur Wartburgkreis in Bad Salzungen, Susanne Schaft, den Anlass für eine Bustour am Mittwoch durch die Wartburgregion.

Auch das bessere Kennenlernen beider Agenturen im Kreisgebiet steht bei dieser Tour im Vordergrund. An der Tour im Doppelstockbus zu wichtigen Keimzellen des Gemeinwohls nahmen auch Vertreter aus Politik, Verwaltung, Ehrenamt und Vereinen teil. Während die Eisenacher Agentur, die seit 2007 besteht, sich in Trägerschaft der Diako Thüringen befindet, gehört die noch junge Freiwilligenagentur in Bad Salzungen unter das Dach des Sozialwerks des Demokratischen Frauenbundes (dfb) in Thüringen.

Ich bin begeistert von der Mitfahrbank in Steinbach – man kann den Zielort aufklappen und so Autofahrer auf seine Suche nach einer Mitfahrgelegenheit aufmerksam machen.

**Heike Apel-Spengler** aus Eisenach

Am Morgen hält der Bus zunächst in Bad Liebensteins Ortsmitte. Vertreter der Bergwacht, der örtlichen Feuerwehr, des Surbörner Carnivalclubs und des Vereins „Thüringer Wald“ sprechen dort über Erfolge, aber auch „Steine“, die ihnen oft im Weg liegen. Wenig später rollt der Bus, vor das Messerstübchen in Steinbach.

„Es ist unglaublich, was in dem kleinen Dörfchen Steinbach alles passiert – die rocken das ganze Jahr über mit vollem Elan“, schickt Heike Apel-Spengler von der Eisenacher Freiwilligenagentur großen Respekt über den Rennsteig gen Süden. „Ich bin begeistert von der Mitfahrbank in Steinbach – man kann den Zielort aufklappen und so Autofahrer auf seine Suche nach einer Mitfahrgelegenheit aufmerksam machen“, lobt Heike Apel-Spengler. Katrin Biermann, Mit-



**Waltraud Wartner (links) und Christina Volkenandt verwöhnten die Gäste im Nachbarschaftszentrum in der Eisenacher Goethestraße mit Obstspießen.**

NORMAN MEIßNER (4)

arbeiterin der neuen Agentur in Bad Salzungen, ist beeindruckt, welche Anstrengungen unternommen werden, damit das Dorf weiterhin lebenswert bleibt. „Da sind alle Generationen im Boot – von klein bis groß – das imponiert mir sehr“, erzählt die junge Frau.

## **Von Mundart-Rettern und Ziegenzüchtern**

In Ruhla stellen sich den Tour-Teilnehmern die Folklorevereinigung „Alt-Ruhla“ und der Nachtwächter vor, bevor es weiter nach Wuthafarnroda (Naturfreunde Thüringen) und nach Creuzburg geht. Ortsbürgermeister Ronny Schwanz informiert auf der historischen Werbrücke unter anderem zu den Ak-

tivitäten des 2021 gegründeten Landschaftspflegevereins „Creuzburger Ziegen“. Joachim Press spricht über die Anstrengungen der Michael-Praetorius-Gesellschaft, um die gleichnamigen Tage in Würdigung des musikalischen Genies jährlich zu organisieren. Ferner erinnert er an sein Engagement in verschiedenen Stiftungen, die ehrenamtliches Tun unterstützen.

Im Nachbarschaftszentrum in der Eisenacher Goethestraße informieren die Landfrauen, der Schwerhörigenverein, die Sommergewinnzunft und der Eisenacher Sozialverband VdK über ihre regelmäßigen Aktivitäten.

„Zu unserem Bestreben gehört die Förderung der Freiwilligenagen-



**Gruppenfoto des Eisenacher Teams der Freiwilligenagentur auf den Stufen am Nachbarschaftszentrum im Eisenacher Goetheviertel.**



**Der Doppeldecker-Tschu-Tschu-Bus der Tour fuhr einst auf der Garteninsel Reichenau.**



**Im Bild die Leiterin der neu gegründeten Freiwilligenagentur Wartburgkreis in Bad Salzungen, Susanne Schaft (links) und Heike Apel-Spengler (rechts) von der Eisenacher Agentur.**

turen, um das Ehrenamt zu würdigen“, betont Niels Lange, Geschäftsführer der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Bad Salzungen ist die 14. Agentur in Thüringen, die nächste entsteht jetzt in Sömmerda und drei weitere stehen für nächstes Jahr in den Startlöchern. „Wir wollen die Freiwilligenagenturen nun noch stärker fördern“, erklärt Niels Lange weiter. Während eine Agentur bislang 13.000 Euro und bei Zertifizierung 20.000 Euro jährlich erhielt, klettert die Unterstützung nun auf 42.000 Euro, wobei die Träger nicht mehr 50, sondern nur noch 30 Prozent mitfinanzieren müssen. „Ich möchte mit Leuten ins Gespräch kommen, die sich engagieren, und ich bislang nicht auf dem

Schirm hatte“, sagt Bundestagsabgeordnete Tina Rudolph (SPD).

Nach einer Vesper im Nachbarschaftszentrum Eisenach steuert Busfahrer Frank Neumeister nach Marksuhl, Dorndorf, Stadtlengsfeld, Urnshausen, Langenfeld und letztlich das „Mehrgenerationenhaus Bad Salzungen“ an, in dem die Anwesenden mit einem Kulturprogramm sowie einer Podiumsdiskussion die Eröffnung der Freiwilligenagentur Wartburgkreis bis in den Abend hinein feiern. „Die Tour muss weiter gehen – es ist Wahnsinn, was an Ehrenamt im Wartburgkreis vorhanden ist“, spricht Eisenachs Agenturchefin Heike Apel-Spengler auch für Kollegin Susanne Schaft aus der Kreisstadt.